

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	1
1.	Die Struktur des mythischen Denkens – Versuch einer Definition	5
1.1.	Grundlegung	5
1.2.	Mythos als Ursprungsgeschichte	11
1.3.	Die Einheit von Subjekt und Objekt	15
1.4.	Die Begegnung mit numinosen Wesen	21
1.5.	Die Unterscheidung zwischen heilig und profan	24
1.6.	Die Verbindung mit einem Kult	29
1.7.	Abgrenzung des Mythos gegenüber Märchen, Sagen und Legende	32
2.	Der Weg der Mythen von ihrer Herkunft aus archaischen Gesellschaften bis zu ihrer Ankunft in der Gegenwartsliteratur	36
2.1.	Schriftliche Fixierung – Allegorisierung – Historisierung	36
2.2.	Der Umgang des Alten Testaments mit den altorientalischen Mythen	39
2.3.	Mythische Strukturen im NT	45
2.4.	Geschichte der Mythendeutung	53
2.5.	Die Einwanderung der Mythen in die gegenwärtige Literatur	56
3.	Mythos und Offenbarung – die theologische Auseinandersetzung mit dem Mythos	62

3.1.	Die Diskussion um Bultmanns Entmythologisierungsprogramm	62
3.2.	Heinrich Fries	67
3.3.	Paul Tillich	72
3.4.	Wolfhart Pannenberg	75
4.	Untersuchung wichtiger Texte der Gegenwartsliteratur . .	82
4.1.	Franz Fühmann – Essays und Erzählungen	82
4.2.	Peter Hacks – „Adam und Eva“ und „Jona“	109
4.3.	Stefan Hermlin – „Corneliusbrücke“ und „Abendlicht“	122
5.	Zentrale biblische Mythenmotive in der Literatur	128
5.1.	Das Paradiesmotiv	128
5.2.	Das Babelmotiv	138
5.3.	Das Kreuzmotiv	147
6.	Theologisch-ästhetische Überlegungen	155
	Nachbemerkung	164
	Literaturverzeichnis	169